

Was Gott uns heute sagt – aus Psalm 23 (Teil 1)

Liebe Freunde und Geschwister,

im Februar 2020 habe ich in einer Serie von sechs Impulsen Gedanken zu Psalm 23 herausgegeben. Genau zwei Jahre später empfinde ich, dass ich wieder etwas über diesen Psalm schreiben soll bzw. ergänzen darf.

Die Pandemie ist zurzeit immer noch das Thema in unserer Welt, und doch müssen wir Christen ein wesentlich wichtigeres Thema in unserem Leben ansprechen und darin leben. Das Thema heißt: **Was Gott uns heute sagt**

Hierzu möchte ich mit euch Psalm 23 lesen:

¹ Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. ² Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. ³ Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. ⁴ Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. ⁵ Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. ⁶ Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Ps 23)

„**Der Herr ist mein Hirte**“ (Psalm 23,1)

Da wir zu der Schafherde des allmächtigen Schöpfers gehören und er der **gute Hirte** ist (vgl. Johannes 10,11) und von sich selbst sagt, „ich lasse mein Leben für die Schafe“, ist er ohne Zweifel der Hirte unseres Lebens (vgl. Hebr 13,20; 1. Petr 2,25). Der **gute Hirte** hat uns jede Sünde und Verfehlung durch seinen Opfertod vergeben und uns durch sein Blut gereinigt. Er litt freiwillig und musste sein Leben ganz in den Tod für jeden Menschen auf Erden hingeben. Wenn du unter Verdammnis stehst, weil der Teufel der Verkläger aller Menschen (der Brüder) ist, bist du nun frei in Jesus Christus (vgl. Römer 8,1). Aber die Bedingung ist, dass du nicht nach dem Fleisch wandelst (= Sünder), sondern nach dem Geist, weil du die Wiedergeburt empfangen hast.

„**Mir wird nichts mangeln**“ (der zweite Teil von Psalm 23,1)

Mangel bedeutet, dass etwas nicht vorhanden ist, aber benötigt wird. Mangel ist, wenn du Jesus nicht als deinen Erlöser, der dir alle deine Sünden vergeben hat, angenommen hast. Mangel ist auch, wenn du nicht die nötigsten Dinge im Leben hast, wie z.B.

Arbeit, Bildung, Freunde, Gaben, leibliche und geistliche Geschwister. Mangel ist auch, wenn du nicht angenommen bist von Menschen oder wenn niemand da ist, der dir Rat und Hilfe gibt, wenn du Fragen hast oder in Not bist. Die Liste kann noch weiter ergänzt werden.

Und er sprach zu ihnen: Als ich euch ausgesandt habe ohne Geldbeutel, ohne Tasche und ohne Schuhe, habt ihr je Mangel gehabt? Sie sprachen: Nein, keinen. (Lk 22,35)

Dieses Wort sagt aus, dass Gott, der dein ewiger Vater ist, die Fülle für dich und deine Familie hat. Gott kennt keinen Mangel. Er ist alles was wir brauchen: Liebe, Gesundheit, ein gesundes und heiliges Denken und die Kraft (dynamis), gegen alle Widerstände, die in deinem Leben auftreten, anzugehen. Und – Gott erhört Gebet.

Hier sind weitere Bibelstellen, um das zu bestätigen, was ich geschrieben habe: Phil 4,6-7; 1. Joh 5,14; Mk 11,24; Jer 29,12; Jer 33,3; Mt 18,20

Wir haben einen Gott, der für alle unsere Bedürfnisse sorgt. Er ist Gott – dein Gott. Erfahre deinen Gott als Versorger, Helfer, Arzt, Schild, Zuversicht, König, Lehrer usw. Wir werden keinen Mangel haben, weil unser Gott für uns sorgt. Zweifle nicht daran, besonders dann nicht, wenn deine Gebete (= Bitten) nicht gleich erfüllt (erhört) werden und auch dann nicht, wenn sie ganz anders beantwortet werden, als du es erwartet hast. **Vergiss nie**, Gott gibt dir **immer** das Beste – und das Beste ist Gott selbst. Er weiß besser als wir selbst, was gut für uns ist. Schließlich hat er uns und die ganze Welt erschaffen und ist allwissend, allmächtig und allgegenwärtig.

Er ist der gute Hirte, der sein Leben für uns hingab, so dass wir ewiges Leben empfangen können und seine treue Versorgung haben, sogar Überfluss:

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, (Eph 3,20)

Ich wünsche dir eine ganz neue Begegnung mit deinem Hirten, der der **gute Hirte** ist. Weiter wünsche ich dir, dass du keinen Mangel mehr hast.

Im nächsten Impuls werde ich über die Verse 2 u. 3 aus Psalm 23 schreiben. Bis dahin wünsche ich euch Gottes Segen.

Euer
Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.